

# Unser Reichelsheim

## Informationen aus der Stadt



Ausgabe Nr. 10 - Februar 2026



### Der Zusammenhalt zählt

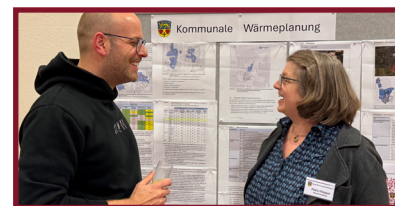
#### Gelungener Auftakt ins neue Jahr: Neujahrsempfang der Stadt

Mit einem rundum gelungenen Abend ist die Stadt Reichelsheim in das Jahr 2026 gestartet. Zahlreiche Bürgerinnen und Bürger nutzten die Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen, sich über kommunale Themen zu informieren und gemeinsam optimistisch ins neue Jahr zu blicken.

Die offizielle Begrüßung übernahm Stadtverordnetenvorsteher Holger Strebert, der die Bedeutung des Neujahrsempfangs als Ort der Begegnung und des Austauschs hervorhob. Beeindruckende musikalische Beiträge von Alena Neubert lockerten den Abend auf und schufen einen stimmungsvollen Rahmen.

Im Mittelpunkt des offiziellen Teils stand die Neujahrsrede von Bürgermeisterin Lena Herget. Darin blickte sie auf ein ereignisreiches Jahr 2025 zurück und machte deutlich, wie viel in Reichelsheim trotz schwieriger finanzieller Rahmenbedingungen bewegt werden konnte. Die Bürgermeisterin würdigte insbesondere das Engagement der vielen Ehrenamtlichen, der Vereine, der Feuerwehr, des DRK sowie der Mitarbeitenden in Verwaltung, Kitas, Sozialstation und Bauhof. Reichelsheim lebe vom Einsatz vielfältiger Menschen, die oft im Hintergrund wirkten und doch das Fundament der Stadtgesellschaft bildeten.

Besonders rege genutzt wurden danach die Thementische, an denen sich die Gäste bei einer kleinen Stärkung weiter austauschen konnten. Dort ging es unter anderem um die Sanierung des Bürgerhauses, die kommunale Wärmeplanung, die Auswertung der Umfrage „LebensWert Reichelsheim“, die digitalen Wasserzähler sowie die anstehende Kommunalwahl. Viele Bürgerinnen und Bürger nutzten die Gelegenheit, Fragen zu stellen und eigene Ideen einzubringen. Aber auch der persönliche Austausch zwischen den Bürgerinnen und Bürgern kam nicht zu kurz.



#### Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Reichelsheim bewegt sich – auch wenn die Rahmenbedingungen nicht einfacher werden. Viele Projekte kommen Schritt für Schritt voran. Dabei ist mir wichtig: Wir handeln verantwortungsvoll, mit klarem Blick für das Notwendige und mit dem Ziel, unsere Stadt dauerhaft gut aufzustellen.

Wie ich schon beim Neujahrsempfang sagte: Der Zusammenhalt in Reichelsheim ist stärker als jede Haushaltszahl. Wir haben in den letzten Jahren gezeigt, dass Kreativität, Ehrenamt und Gemeinschaft oft mehr bewirken können als ein großer Etat. Reichelsheim ist keine anonyme Stadt. Reichelsheim ist eine Gemeinschaft. Reichelsheim lebt vom Mitmachen. Dieses Miteinander, diese Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen und sich einzubringen, ist ein großer Schatz.

Ich lade Sie herzlich ein, diesen Weg weiter mit uns zu gehen – bei neuen Aktionen wie dem Runden Tisch, bei Beteiligungsformaten und im täglichen Miteinander. Gemeinsam können wir viel erreichen.

Herzlichst

**Ihre Bürgermeisterin**

*Lena Herget*

Lena Herget

## Kinderbetreuung passgenau und bedarfsgerecht entwickeln

### KITA-Bedarfsplanung abgeschlossen - Anpassungen beim geplanten Neubau, Naturgruppe in Blofeld

**Die Stadt Reichelsheim hat ihre aktuelle Kindertagesstätten-Bedarfsplanung abgeschlossen und mit einem einstimmigen Beschluss der Stadtverordnetenversammlung wichtige Weichenstellungen getätigt: Der neue Kindergarten in der Kernstadt wird nun viergruppig geplant und im Stadtteil Blofeld soll eine Wald- und Naturgruppe entstehen.**



„Die Bedarfsplanung liefert uns eine aktualisierte, belastbare und fachlich fundierte Grundlage für eine passgenaue Weiterentwicklung unserer Planungen“, erklärt Bürgermeisterin Lena Herget. „Auf dieser aktuellen Datenbasis können wir den geplanten KITA-Neubau in der Kernstadt nun neu ausrichten. Der Neubau wird kleiner dimensioniert – mit entsprechenden Einsparungen für die Stadt, ohne die Qualität der Kinderbetreuung zu beeinträchtigen.“

Aktuell werden in Reichelsheim in fünf städtischen Kindertagesstätten 290 Kinder betreut. Ergänzt wird das Angebot durch eine katholische KITA in Dorn-Assenheim, eine Montessori-Kindergruppe in Weckesheim sowie fünf Tagesmütter im Stadtgebiet.

Reichelsheim ist in den vergangenen Jahren stark gewachsen, insbesondere durch den Zuzug junger Familien. Diese positive Entwicklung erfordert eine vorausschauende Planung der Betreuungsangebote. Ziel ist es, die Bedürfnisse von Kindern und Familien ebenso zu berücksichtigen wie organisatorische und wirtschaftliche Rahmenbedingungen.

Die Bedarfsplanung wurde gemeinsam mit dem Wetteraukreis, Fachstelle Familienförderung und Jugendhilfeplanung, durchgeführt. Sie betrachtet den Zeitraum bis zum Ende des Kita-Jahres 2025/26 und enthält einen Ausblick bis 2030/31. Die Analyse zeigt, dass im ersten Jahr des Planungszeitraums ein geringfügiges Defizit an Betreuungsplätzen besteht, während ab dem zweiten Jahr ein Kapazitätsüberschuss erwartet wird. Die U3-Betreuung ist insgesamt ausgeglichen. Im Ü3-Bereich können zeitweise Engpässe auftreten, die jedoch durch flexible Belegungen in altersgemischten Gruppen aufgefangen werden können. Vor diesem Hintergrund bestätigt die Bedarfsplanung die grundsätzliche Notwendigkeit eines KITA-Neubaus in der

Kernstadt, macht aber zugleich deutlich, dass dessen Umfang überprüft und angepasst werden kann. Bestehende Einrichtungen werden hinsichtlich Erweiterungsmöglichkeiten überprüft, um flexibel auf veränderte Nachfrage reagieren zu können. Eine Anregung aus den Reihen der Stadtverordnetenversammlung, die alte Schule in Reichelsheim als Alternative zu nutzen, hat sich als nicht realisierbar erwiesen, da der Eigentümer kein Interesse an einem Verkauf hat.

**Das pädagogische Angebot in Reichelsheim soll künftig um eine Wald- und Naturgruppe im Stadtteil Blofeld attraktiv erweitert werden. Damit werden auch die dezentralen Strukturen gestärkt.**

Unabhängig von der aktuellen KITA-Bedarfsplanung hat die Stadt Reichelsheim in den vergangenen Jahren bereits zahlreiche Maßnahmen umgesetzt oder angestoßen, um die Qualität und Zukunftsfähigkeit der Kinderbetreuung kontinuierlich weiterzuentwickeln. Dazu zählen unter anderem die Einführung eines digitalen Systems, über das Bedarfsanmeldungen, Bescheide und Betreuungszeiten zentral verwaltet werden können, sowie eine frühzeitige Information von Familien über die KITA-Landschaft und die Angebote der Kindertagespflege. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Fachkräftesicherung, insbesondere durch die Förderung der praxisintegrierten vergüteten Ausbildung (PIVA). Darüber hinaus investiert die Stadt fortlaufend in ihre Einrichtungen – etwa durch regelmäßige Bauunterhaltung und konkrete Maßnahmen wie den Austausch des Dachreiters in der KITA Holzwurm oder die Fertigstellung des Außengeländes der KITA Wichtelwiese. Ergänzt wird dieses Engagement künftig durch die Teilnahme an einem vom Regionalverband FrankfurtRheinMain geförderten Zertifizierungslehrgang im Bereich der Streuobstpädagogik ab 2026.



„Die KITA-Bedarfsplanung ist kein starres Instrument, sondern ein fortlaufender Prozess“, betont Bürgermeisterin Herget. „Wir werden die Entwicklung weiterhin aufmerksam begleiten und unsere Planungen regelmäßig überprüfen, um auch künftig eine verlässliche und hochwertige Kinderbetreuung in Reichelsheim sicherzustellen.“ Abschließend dankte sie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Wetteraukreises, insbesondere der Fachstelle Familienförderung und Jugendhilfeplanung, Martin Landgraf, der den Prozess innerhalb der Stadtverwaltung federführend koordiniert hat, sowie den Erzieherinnen und Erziehern, welche solche Planwerke erst mit Leben füllen und sich tagtäglich liebevoll und kompetent um unsere Kinder kümmern.

## Gemeinsam stärker

### Feuerwehr Heuchelheim startet Zusammenarbeit mit Feuerwehr Reichelsheim



**Die Feuerwehr Heuchelheim bereitet eine zukunftsorientierte Weiterentwicklung der Einsatzabteilung vor und informiert darüber frühzeitig, transparent und aktiv. Ziel ist es, den Brandschutz im Stadtteil Heuchelheim**

**dauerhaft zu sichern und zugleich attraktive, tragfähige Strukturen für die Einsatzkräfte zu schaffen.**

In den vergangenen zwei Jahren wurden innerhalb der Einsatzabteilung erste Überlegungen angestellt, wie der Feuerwehrdienst langfristig gestärkt werden kann. Parallel dazu setzte die Feuerwehr zahlreiche Maßnahmen zur Mitgliederwerbung um – darunter einen Tag der Feuerwehr, Banner- und Strohputzenaktionen sowie eine direkte Tür-zu-Tür-Ansprache. Trotz einzelner Erfolge gelang es jedoch nicht, ausreichend Nachwuchs zu gewinnen, insbesondere für Führungsfunktionen.

Vor diesem Hintergrund trat die Wehrführung eigeninitiativ an Bürgermeisterin und Stadtbrandinspektor heran, um noch vor Ablauf der aktuellen Wehrführungs-Wahlperiode eine tragfähige und zukunftssichere Lösung zu entwickeln. Die Initiative ging dabei bewusst aus der Feuerwehr selbst hervor. Bürgermeisterin Lena Herget würdigt diesen Schritt ausdrücklich: „Es ist ein mutiger und verantwortungsvoller Schritt, der zeigt, wie ernst alle Beteiligten Zukunftssicherung und Daseinsvorsorge nehmen. Wir haben von Anfang an transparent informiert und alle mitgenommen: aktive Einsatzkräfte, Förderer und die Bürgerinnen und Bürger.“

Auch Stadtbrandinspektor Nicklas Rodriguez betont den besonderen Charakter des Prozesses: „Der Weg wurde nicht von außen angeordnet, sondern von der Feuerwehr selbst gestaltet. Diese Eigeninitiative verdient Respekt und wird der Feuerwehr Heuchelheim langfristig gut tun.“

Seit Jahresbeginn übt die Einsatzabteilung Heuchelheim gemeinsam mit der Feuerwehr Reichelsheim. Ziel ist es, Abläufe, Einsatzmittel und Fahrzeuge kennenzulernen und Erfahrungen in der Zusammenarbeit zu sammeln. Diese Testphase dient einer gemeinsamen Bewertung, bevor im zweiten Quartal 2026 über eine formelle Kooperation oder Zusammenführung entschieden werden kann. Für Oliver Günther, Wehrführer der Feuerwehr Heuchelheim und Vereinsvorsitzender, ist dieser frühe Einstieg in den Prozess eine bewusste Entscheidung: „Wir haben uns bewusst früh für diesen Prozess entschieden, weil wir unsere Feuerwehr zukunftsfest aufstellen wollen. Die Testphase ist eine Chance, Strukturen zu stärken und den Dienst für unsere Kameradinnen und Kameraden attraktiver zu machen.“

Auch auf Seiten der Feuerwehr Reichelsheim wird die Zu-

sammenarbeit aktiv vorbereitet. Wehrführer Benjamin Freiter erklärt: „Wir begrüßen diesen Schritt der Kameradinnen und Kameraden und haben bereits erste Vorbereitungen getroffen. Ein gemeinsamer Dienstplan wurde erstellt und am Standort Reichelsheim die nötigen Flächen geschaffen. Wir freuen uns auf die nächsten Schritte und die damit verbundene personelle Unterstützung sowie die Möglichkeit, komplexere und interessantere Ausbildungseinheiten zu gestalten.“



Das Bild zeigt von links nach rechts: Markus Ritter (stv. Stadtbrandinspektor), Benjamin Freiter (Wehrführer FF Reichelsheim), Alexander Hitz (Vorsitzender FF Reichelsheim), Bürgermeisterin Lena Herget, Florian Wilhelm (stv. Wehrführer und Vereinsvorsitzender FF Heuchelheim), Oliver Günther (Wehrführer und Vereinsvorsitzender FF Heuchelheim), Nicklas Rodriguez

### Zentral bleibt: Der Brandschutz für Heuchelheim ist jederzeit gesichert – heute, morgen und langfristig.

Durch die engere Zusammenarbeit entstehen zugleich neue Chancen für intensivere Ausbildung, Spezialisierung, höhere Einsatzbereitschaft und eine moderne, attraktive Feuerwehrarbeit. Gleichzeitig bleibt die Feuerwehr Heuchelheim weiterhin fest im Ortsleben verankert. Förderverein, Vereinsarbeit und Veranstaltungen wie Winterzauber oder Sommerfest bleiben bestehen und sind ausdrücklich Teil der örtlichen Gemeinschaft.

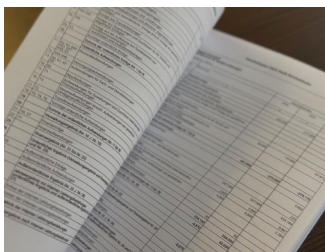


## Wichtige Investitionen trotz großer finanzieller Herausforderungen

### Haushalt 2026 mehrheitlich beschlossen

**Die Stadtverordnetenversammlung hat den Haushalt der Stadt Reichelsheim für das Jahr 2026 mehrheitlich beschlossen. Der Etat zeigt einerseits die angespannte Finanzlage der Kommune, setzt andererseits aber klare Schwerpunkte bei Infrastruktur, Betreuungseinrichtungen und Substanzerhalt.**

Bürgermeisterin Lena Herget hatte den Haushaltsentwurf eingebracht und die zentralen Zahlen sowie die Rahmenbedingungen ausführlich erläutert. Der Ergebnishaushalt schließt mit Erträgen von rund 21,2 Millionen Euro und



Aufwendungen von rund 21,86 Millionen Euro ab. Daraus ergibt sich ein Fehlbetrag von rund 655.000 Euro. „Diese Zahl müssen wir sehr ernst nehmen. Sie zeigt, dass die strukturellen Schwierigkeiten, die derzeit alle Kommunen betreffen, auch vor Reichelsheim nicht haltmachen“, sagte Herget in ihrer Einbringungsrede.

Gleichzeitig betonte die Bürgermeisterin, dass die Stadt weiterhin handlungsfähig bleibe. Möglich sei dies durch Rücklagen, die nun eingesetzt werden können. Ein Haushaltssicherungskonzept sei deshalb aktuell nicht erforderlich. „Aber wir müssen wachsam bleiben und sehr genau priorisieren“, so Herget.

### Investitionen in Gebäude, Kitas und Infrastruktur

Trotz enger Spielräume setzt der Haushalt gezielte Investitions- und Unterhaltungsschwerpunkte. So wird unter anderem eine neue Stelle zur Objektbetreuung städtischer Gebäude geschaffen, um den Werterhalt zu verbessern und Abläufe effizienter zu organisieren. In anderen Bereichen wurden Aufgaben neu verteilt, um Mehrkosten auszugleichen.

Für die Sanierung von Straßen und Gehwegen sind 125.000 Euro vorgesehen. Weitere Mittel fließen in die Grünpflege, das Baumkataster sowie Baumschnittmaßnahmen. Auch in städtische Einrichtungen wird investiert – unter anderem in die Kitas Purzelbaum und Steinbeißer, die Sporthalle Reichelsheim, die Trauerhalle sowie in den Bürgertreff Beienheim, wo insbesondere Brandschutz- und Mängelbeseitigungen umgesetzt werden.

„Diese Maßnahmen sind kein Luxus, sondern notwendig für den Erhalt unserer Infrastruktur“, betonte Herget. „Wir konzentrieren uns auf das, was wirklich erforderlich ist.“

### Steigende Belastungen durch Umlagen

Belastend wirken sich insbesondere steigende Umlagen sowie höhere Personal- und Versorgungskosten aus. Die Kreis- und Schulumlage steigt für Reichelsheim weiter an. Positiv entwickeln sich dagegen der Einkommensteueranteil sowie die Schlüsselzuweisungen. Auch bei der Gewerbesteuer gab es zuletzt unerwartete Mehreinnahmen.

Mit Blick auf die kommunale Gesamtlage fand die Bürgermeisterin deutliche Worte: „Die finanzielle Situation der Städte und Gemeinden ist vielerorts dramatisch. Die Ursachen liegen nicht im örtlichen Handeln, sondern in strukturellen Rahmenbedingungen.“

Eine einmalige Soforthilfe des Landes bringe zwar eine gewisse Entlastung, könne aber die grundsätzlichen Probleme nicht lösen. Gleichzeitig habe die Stadtverordnetenversammlung entschieden, den Grundsteuerhebesatz nicht weiter zu erhöhen, um die Bürgerschaft nicht zusätzlich zu belasten.

### Rückblick auf umgesetzte Projekte

In ihrer Rede verwies Herget auch auf zahlreiche abgeschlossene und laufende Projekte der vergangenen Jahre – darunter die Sanierung der Sport- und Festhalle Dorn-Asenheim, die Neugestaltung des Karl-Kempf-Platzes in Beienheim, Fortschritte bei der Breitbandversorgung sowie laufende Arbeiten am Bürgerhaus. Auch Kita-Projekte und neue Spielangebote in den Stadtteilen wurden umgesetzt.

„Trotz schwieriger Rahmenbedingungen haben wir viel erreicht. Viele lange geschobene Projekte konnten realisiert werden“, sagte die Bürgermeisterin.

### Dank an Mitarbeitende und Ehrenamt

Zum Abschluss dankte Herget den Beschäftigten in Verwaltung, Bauhof und Betreuungseinrichtungen sowie den zahlreichen Ehrenamtlichen in den Stadtteilen: „Reichelsheim lebt vom Engagement seiner Bürgerinnen und Bürger. Dieser Einsatz ist durch nichts zu ersetzen.“

**Mit Blick auf die kommenden Jahre formulierte Bürgermeisterin Lena Herget einen klaren Anspruch: „Die Lage ist ernst – aber der Zusammenhalt in unserer Stadt ist größer als jede Haushaltszahl. Wenn wir weiter gemeinsam verantwortlich handeln, bleibt Reichelsheim gut aufgestellt.“**

## Reichelsheim tritt bei Stadtradeln in die Pedale

Start am 23. Mai 2026 - Jeder kann mitmachen



**STADTRADELN**  
Radeln für ein gutes Klima

Die Stadt Reichelsheim beteiligt sich in diesem Jahr an der landesweiten Aktion Stadtradeln. Der offizielle Startschuss fällt am 23. Mai 2026. Mit der Teilnahme setzt die Stadt ein weiteres sichtbares Zeichen für nachhaltige

**Mobilität, aktiven Klimaschutz und die Stärkung des Radverkehrs vor Ort.**

Bereits 2024 ist Reichelsheim der Arbeitsgemeinschaft Nahmobilität Hessen (AGNH) beigetreten. Die Mitgliedschaft unterstützt Städte und Gemeinden dabei, Fuß- und Radverkehr gezielt zu fördern und alltagstaugliche Mobilitätsangebote weiterzuentwickeln. Die Teilnahme am Stadtradeln ist nun ein nächster konkreter Schritt auf diesem Weg.

Beim Stadtradeln geht es darum, in einem festgelegten Aktionszeitraum möglichst viele Wege mit dem Fahrrad zurückzulegen – ob im Alltag, auf dem Weg zur Arbeit, zur Schule oder in der Freizeit. Teilnehmen können Bürgerinnen und Bürger ebenso wie Vereine, Schulklassen, Unternehmen und kommunale Gremien. Die gefahrenen Kilometer werden digital erfasst und fließen in die Gesamtwertung ein. Bürgermeisterin Lena Herget betont die Bedeutung der Aktion: „Der Beitritt zur Arbeitsgemeinschaft Nahmobilität Hessen war für uns ein wichtiges

Signal. Wir wollen nachhaltige Mobilität in Reichelsheim stärken. Dass wir nun erstmals beim Stadtradeln dabei sind, passt genau dazu. Radfahren ist klimafreundlich, gesund und oft auch im Alltag eine echte Alternative zum Auto.“ Zugleich hebt sie den Gemeinschaftsgedanken hervor: „Stadtradeln lebt vom Mitmachen. Es geht nicht um Höchstleistungen, sondern um gemeinsame Motivation. Jeder Kilometer zählt. Wir wollen möglichst viele Menschen in Reichelsheim dafür begeistern, das Fahrrad öfter zu nutzen und neue Strecken auszuprobieren.“

Rund um den Aktionszeitraum sind zusätzliche Angebote geplant. Derzeit werden verschiedene begleitende Aktionen und gemeinsame Radtouren vorbereitet, über die die Stadt rechtzeitig informieren wird. Weitere Informationen zur Anmeldung, zum Ablauf und zu den Teilnahmebedingungen folgen ebenfalls rechtzeitig über die städtischen Kanäle. Reichelsheim lädt schon heute alle Bürgerinnen und Bürger ein, sich den Termin vorzumerken und beim Start am 23. Mai dabei zu sein.



**21.03.2026:**  
Internationaler  
Tag des Waldes

# Einladung zur Waldbegehung und Pflanzaktion

**Samstag, 21.03.2026 um 9:30 Uhr**

Wir laden Sie herzlich zu einer Waldbegehung im Reichelsheimer Wald nach Blofeld ein. Am Samstag, den 21.03.2026 treffen wir uns um 9:30 Uhr an der alten Mülldeponie. Von dort aus werden wir zusammen mit der Revierförsterin Frau Anna Böhler zu einer ca. 2-stündigen Waldbegehung (inkl. Pflanzaktion) aufbrechen.

Wir freuen uns aus Sie!  
Holger Strebart      Lena Herget  
Stadtverordnetenvorsteher      Bürgermeisterin

Parkmöglichkeiten finden Sie am Dorfgemeinschaftshaus und am Friedhof. Denken Sie bitte an festes Schuhwerk, wetterfeste Kleidung und Ihre Verpflegung.

**Stadt Reichelsheim**

**Wir informieren Sie gerne über unsere Kanäle:**

**Unsere Homepage:**  
[www.stadt-reichelsheim.de](http://www.stadt-reichelsheim.de)

**WhatsApp**  
Über den QR-Code gelangen Sie direkt zu unserem WhatsApp-Kanal: Stadt Reichelsheim (Wetterau)

**YouTube**  
Reichelsheim kompakt erreichen Sie auf YouTube unter:  
[www.youtube.com/@ReichelsheimWetterau](https://www.youtube.com/@ReichelsheimWetterau)

**Folgen Sie uns auf Instagram:**  
[stadt\\_reichelsheim](https://www.instagram.com/stadt_reichelsheim)

## Bürgerhaussanierung Reichelsheim geht voran



Die Sanierung des Reichelsheimer Bürgerhauses macht weiterhin gute Fortschritte, wovon sich der Magistrat und zahlreiche interessierte Bürgerinnen und Bürger bei Baustellenbesichtigungen kürzlich vor Ort überzeugten. Nach intensiven Rückbau- und Vorbereitungsarbeiten in den vergangenen Monaten laufen derzeit weitere Bauabschnitte, parallel werden neue Gewerke ausgeschrieben. Aktuell befinden sich unter anderem die Arbeiten für Dachdecker, Schlosser, Sanitärtrennwände sowie die Außenanlagen in der Ausschreibungsphase. Damit werden wichtige nächste Schritte vorbereitet, um den Bauablauf nahtlos fortsetzen zu können.

Bereits abgeschlossen sind zahlreiche grundlegende Maßnahmen: Der Öltank wurde ausgebaut, die Garage abgebrochen und die Baustelle mit Kran, Baustraße und Bodenverbesserung eingerichtet. Auch umfangreiche Erdarbeiten – etwa für das künftige Biergartengebäude – wurden weitgehend erledigt. Im Gebäude selbst wurden Zwischenwände im Bereich der früheren Sanitäräume zurückgebaut, alte Elektroleitungen entfernt sowie mehrere Betonarbeiten ausgeführt, darunter Decken im Bühnenlager und Bodenplatten für Kollegeraum und Pelletlager. Ebenso wurden am Windfang entsprechende Betonarbeiten vorgenommen.

Bereits abgeschlossen sind zahlreiche grundlegende Maßnahmen: Der Öltank wurde ausgebaut, die Garage abgebrochen und die Baustelle mit Kran, Baustraße und Bodenverbesserung eingerichtet. Auch umfangreiche Erdarbeiten – etwa für das künftige Biergartengebäude – wurden weitgehend erledigt. Im Gebäude selbst wurden Zwischenwände im Bereich der früheren Sanitäräume zurückgebaut, alte Elektroleitungen entfernt sowie mehrere Betonarbeiten ausgeführt, darunter Decken im Bühnenlager und Bodenplatten für Kollegeraum und Pelletlager. Ebenso wurden am Windfang entsprechende Betonarbeiten vorgenommen.

Derzeit wird vor allem im Bereich Mauerwerk und Rohbau



weitergearbeitet. Tür- und Fensteröffnungen werden angepasst, neue Innenwände entstehen und tragende Ringbalken werden betoniert – unter anderem für WC-Anlagen, Lagerräume und Bühnenum-

kleiden. Zudem wird die neue Trennwand zwischen Saal und Gaststätte hergestellt. Außen laufen Abdichtungsarbeiten am Sockel., die jedoch – wie auch einzelne Betonarbeiten an Pelletlager und Heizraum – witterungsbedingt zeitweise unterbrochen werden mussten.



In den kommenden Bauabschnitten sind weitere, wetterabhängige Arbeiten vorgesehen. Dazu zählen zusätzliche Betonplatten im Bereich des Windfangs und des Biergartengebäudes, Maurerarbeiten, die Deckenplatte für den Kollegeraum sowie der etappenweise Rückbau des Küchendachs mit anschließendem Neuaufbau des Flachdachs. Auch der Rückbau älterer Lüftungs-, Heizungs- und Sanitäreinrichtungen steht an.

Die Sanierung des Bürgerhauses ist eines der wichtigsten kommunalen Bauprojekte der aktuellen Zeit. Bürgerhäuser sind weit mehr als reine Veranstaltungsorte – sie sind Treffpunkt, Bühne und Arbeitsraum für die örtlichen Vereine und damit ein zentraler Anker des gesellschaftlichen Lebens. Ziel bleibt, das Bürgerhaus zukunftsfähig aufzustellen und langfristig als lebendigen Mittelpunkt der Stadtgemeinschaft zu sichern.



### Impressum:

#### „Unser Reichelsheim“

ist eine Veröffentlichung des Magistrats der Stadt Reichelsheim im Sinne des § 66 Absatz 2 der Hessischen Gemeindeordnung

#### Herausgeber

Magistrat der Stadt Reichelsheim (Wetterau)  
Zum Rathaus 1  
61203 Reichelsheim

Telefon: 06035 1001-0

E-Mail: [Rathaus@Stadt-Reichelsheim.de](mailto:Rathaus@Stadt-Reichelsheim.de)  
[www.stadt-reichelsheim.de](http://www.stadt-reichelsheim.de)

### Druck

Wetterauer Druckerei und Verlag  
Am Kindergarten 1-3  
61169 Friedberg (Hessen)



Alle Fotos, soweit nicht anders angegeben:  
© Stadt Reichelsheim (Wetterau)

**Auflage:** 3.600 Exemplare, Februar 2026

## DIE REICHELSCHEIMER VEREINSWELT

## Folge 10

### Mehr als Brandschutz: Herzstück des Dorflebens

#### Freiwillige Feuerwehr Blofeld e.V.

Feuerwehrvereine sind in allen Stadtteilen von enormer Bedeutung. Vieles wäre ohne ihre Unterstützung nicht möglich. Sie leisten oft weit mehr, als es Name und eigentliche Aufgabe vermuten lassen: Sie organisieren Veranstaltungen, schaffen Begegnungsräume, fördern Kultur und Gemeinschaft und prägen das gesellschaftliche Leben vor Ort.

Ein besonders eindrucksvolles Beispiel dafür ist der Feuerwehrverein im 475-Einwohner-Stadtteil Blofeld, der rund 300 Mitglieder zählt. Neben dem Trägerverein des Blofelder Dorftreffs ist er der einzige Verein im Dorf – und entsprechend breit ist sein Engagement. Wer in Blofeld lebt, kommt an der Feuerwehr kaum vorbei. Hier treffen sich Generationen, entstehen Freundschaften und wird Gemeinschaft ganz praktisch gelebt. Gleichzeitig unterstützt der Verein die **Einsatzabteilung der Feuerwehr**, die sich jeden Dienstagabend (19:30 Uhr - 22:00 Uhr) zum Übungsdienst trifft und rund um die Uhr für die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger bereitsteht. Interessierte sind herzlich willkommen.

Die **Kinderfeuerwehr** richtet sich an Kinder zwischen 6 und 10 Jahren. Hier stehen Spiel, Spaß und Action in der Gruppe im Vordergrund. Ganz nebenbei lernen die Kinder erste Grundlagen rund um Feuerwehr, Technik und Zusammenhalt. (alle 14 Tage donnerstags, 18:00 – 19:30 Uhr)



Die **Jugendfeuerwehr** für 10- bis 17-Jährige besteht bereits seit 1974 und arbeitet eng mit der Feuerwehr Reichelsheim zusammen. Sie ist ein wichtiger Baustein für die Nachwuchsgewinnung und bietet abwechslungsreiche Ausbildung, Übungen und Gemeinschaftserlebnisse.

(montags 18:00 -19:30 Uhr in Reichelsheim, im Sommer bis 20 Uhr)

Eine echte Besonderheit ist der **Musikzug** der Feuerwehr Blofeld. Mit rund 30 Mitgliedern gehört er zu den ganz wenigen verbliebenen Feuerwehr-Musikzügen im Wetteraukreis. Der Musikzug verfügt über ein abwechslungsreiches Repertoire und ist weit über Blofeld hinaus gefragt. Ob Festumzüge, Faschingsveranstaltungen, Frühschoppen



oder Konzerte – die Musikerinnen und Musiker sind ein klangvolles Aushängeschild des Stadtteils. (montags, 19:45 Uhr)

2007 wurde zusätzlich das Projekt **Revival-Band** ins Leben gerufen. Hier musizieren jeden zweiten Mittwoch ehemalige Mitglieder des Musikzuges weiter und halten die Verbindung aufrecht.



Auch im Bereich Gesundheit und Bewegung ist der Feuerwehrverein aktiv. Mit niedrigschwelligen Angeboten schafft er regelmäßige Treffpunkte:

**Männer in Bewegung** – eine Gymnastikgruppe für Männer (mittwochs, 18:30 Uhr bis 19:30 Uhr)

**Gymnastikgruppe für Frauen** (donnerstags, ab 19:30 Uhr)

Hinzu kommt die **Ehren- und Altersabteilung**, in der sich ehemalige Mitglieder der Einsatzabteilung weiterhin treffen und verbunden bleiben. Erfahrung, Kameradschaft und Tradition werden so lebendig gehalten.

Der Feuerwehrverein Blofeld organisiert zahlreiche Veranstaltungen:



**Aschermittwoch:** Heringssessen

**Karsamstag:** Osterfeuer

**Vatertag:** traditionelles Jahreshighlight

**27. Juni:** Apfelweinfest mit selbst gekelertem Apfelwein

**15. August:** Tag der offenen Tür mit Einblick in alle Abteilungen

**12. September:** Weinfest gemeinsam mit dem Trägerverein Blofelder Dorftreff

**3. Oktober:** Wandertag

**5. Dezember:** Nikolausmarkt

**20. Dezember:** Weihnachtlicher Musikgottesdienst

**24. Dezember:** Traditionelles Weihnachtsblasen – Rundgang der Musikanten durchs Dorf mit Weihnachtsliedern.

Für viele Blofelder gehört dies untrennbar zu Heiligabend

**In Blofeld ist die Feuerwehr nicht nur für den Notfall da – sondern für das ganze Jahr.**

## LebensWert in Reichelsheim

### Befragung ausgewertet: Hohe Zufriedenheit, konkrete Wünsche für die Zukunft



Wie lebens- und liebenswert ist Reichelsheim für ältere Bürgerinnen und Bürger? Dieser Frage ist die Stadt im Rahmen einer Befragung nachgegangen. Die Ergebnisse zeigen: Viele Menschen leben gerne in Reichelsheim – gleichzeitig gibt es klare Hinweise darauf, wo Verbesserungen gewünscht werden.

Viele Teilnehmende äußerten sich insgesamt zufrieden mit ihrer Lebenssituation vor Ort. Besonders positiv hervorgehoben wurden das Engagement der Stadtverwaltung, Angebote wie der Seniorenausflug sowie neue Treffpunkte wie der Karl-Kempf-Platz oder kulturelle Einrichtungen. Aussagen wie „Ich lebe gerne in Reichelsheim!“ unterstreichen die hohe Identifikation mit der Stadt. Auch Möglichkeiten zur Begegnung sowie das vorhandene Veranstaltungsangebot werden von vielen als grundsätzlich gut bewertet. Ehrenamtliches Engagement spielt dabei weiterhin eine wichtige Rolle für das soziale Leben.

Gleichzeitig zeigt die Auswertung, dass Informationen zu sozialen und gesundheitlichen Angeboten noch besser sichtbar und verständlicher aufbereitet werden sollten. Auch das Thema Digitalisierung stellt für einen Teil der Befragten eine Herausforderung dar. Ein weiterer zentraler Wunsch betrifft eine bessere medizinische Versorgung sowie zusätzliche Unterstützungsangebote im Alltag, etwa Nachbarschaftshilfe, Begleitdienste oder niedrigschwellige Beratungsangebote. Besonders häufig genannt wurden Verbesserungsbedarfe im Bereich Mobilität und Barriere-

freiheit. Dazu zählen häufigere Busverbindungen, bessere Verbindungen zwischen Ortsteilen sowie Fahrdienste zu Einkaufsmöglichkeiten oder Veranstaltungen. Auch barrierefreie Wege, Querungshilfen und mehr Sitzgelegenheiten im öffentlichen Raum wurden angeregt. Viele Teilnehmende wünschen sich weitere Freizeitmöglichkeiten – darunter Cafés oder Gaststätten, Begegnungsorte für Jung und Alt, Vorträge zu Gesundheit oder Digitalisierung, kulturelle Angebote sowie Bewegungs- und Sportangebote speziell für Seniorinnen und Senioren oder Menschen mit Einschränkungen. Auch zusätzliche Einkaufsmöglichkeiten in den Ortsteilen oder Wochenmärkte wurden genannt.

Am 5. Februar 2026 fand der erste „Runde Tisch LebensWert“ statt, bei dem die Ergebnisse gemeinsam mit engagierten Bürgerinnen und Bürgern, Vertreterinnen und Vertretern von Vereinen sowie weiteren Akteuren vertieft beraten wurden. Es wurden zahlreiche neue Ideen eingebracht und erste Schritte zur besseren Vernetzung angestoßen.

**Der Runde Tisch ist offen für weitere Interessierte. Das nächste Treffen findet am 23. April 2026 um 19:00 Uhr im Rathaus statt. Alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen, sich zu beteiligen und ihre Ideen einzubringen.**

Die Stadt Reichelsheim bedankt sich herzlich bei allen, die sich an der Befragung beteiligt und ihre Erfahrungen, Wünsche und Anregungen eingebracht haben. Ziel ist es, die hohe Lebensqualität zu sichern und Reichelsheim auch künftig für alle Generationen attraktiv zu gestalten.



**Am 15. März ist Kommunalwahl. Hier entscheiden Sie über die Zusammensetzung der Stadtverordnetenversammlung.**

Die ehrenamtlich tätigen 27 Stadtverordneten der Stadt Reichelsheim tagen in regelmäßigen Abständen öffentlich und beraten über die wichtigsten Projekte unserer Kommune.

**Die konstituierende Sitzung ist am**

**22. April im Bürgertreff in Beienheim**

Kommen Sie vorbei und überzeugen Sie sich aus erster Hand davon, wie das demokratische Fundament in Reichelsheim funktioniert. **Die Sitzung beginnt um 20 Uhr.**

